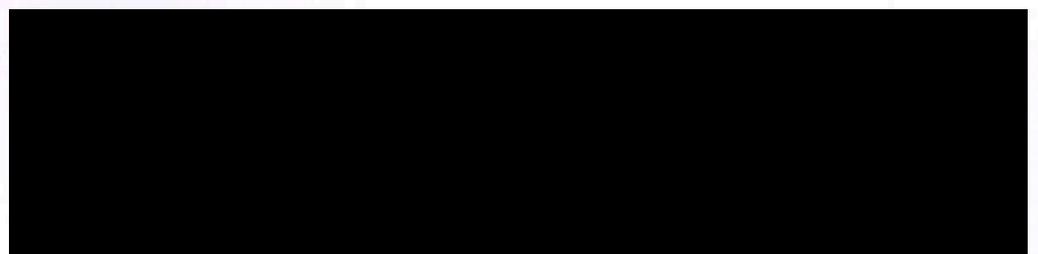
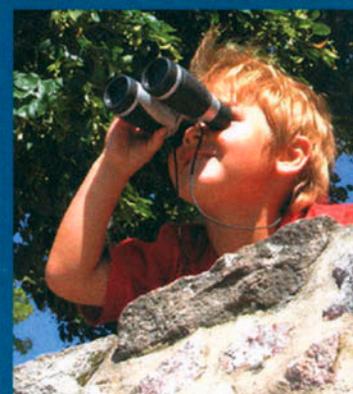
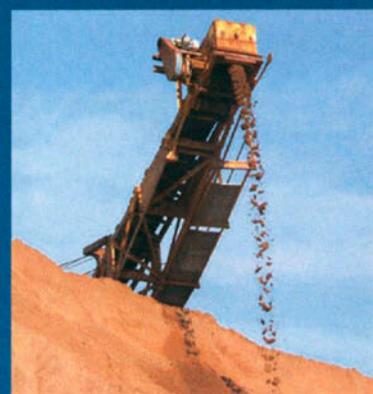


KERVENDONKER SEE

Ideen- und Entwicklungskonzept

Stand: Februar 2012





BAB 57

Mosaik aus Wald- und Ackerflächen

Kendel

Kendel

Kendel

BAB 57

L 362

Kervenheim

Weeze

Kervendonker See

L 460

Schloss Wissen



Ferienpark Kevelaer

Mosaik aus Wald- und Ackerflächen

Sporthotel und Reisemobilhafen Schravelsche Heide

B 9

Niers



Winnekendonk

Wallfahrtsort Kevelaer



L 491

RAUMANALYSE

Der Standort

Der betrachtete Landschaftsraum ist aus der Zeit, als der Rhein sich in die Niederterrasse einschneidet, durch bis zu 200 m breite Niederungsrinnen, die „Kendel“, und die dazwischen etwa 2 bis 3 m höher liegenden inselartigen Platten, die „Donken“ gegliedert. Die Donken sind mit Wäldern bestanden oder aufgrund guter Bodenfruchtbarkeit als Ackerstandorte genutzt, in den Kendeln dominieren die Grünländer. So ergibt sich ein Mosaik aus Wald-, Acker- und Niederungsstandorten, das den Landschaftsraum charakterisiert. Mit Nutzung der hochwertigen Kies- und Sandvorkommen ergänzen heute auch diverse durch Abgrabung entstandene Gewässer das Landschaftsbild.

Der Raum ist durch regionale und überregionale Straßen gut erschlossen. Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen bilden die Verbindung zwischen Kervenheim, Winnekendonk, Kevelaer und Weeze. Ein Rad- und Wanderwegenetz ergänzt die Infrastruktur des Raumes.

Als Freizeiteinrichtungen befinden sich in der Nähe der Vorhabensfläche das Schloss Wissen, der Ferienpark Kevelaer, der Reisemobilhafen Schravelsche Heide und der touristisch bedeutsame Wallfahrtsort Kevelaer.



Zusammenfassend sind folgende Vorteile des Standortes Kervendonker See zu nennen:

- + zentrale Lage zwischen verschiedenen Städten und Ortslagen
- + gute Verkehrsinfrastruktur
- + Ergänzung des Erholungsaspektes „Wasser“
- + Anbindung und Ergänzung des Rad- und Wanderwegenetzes im Raum
- + Positivwirkungen auf Kervenheim
- + Attraktivierung des Landschaftsbildes durch Vervollständigung des Landschaftsmosaiks
- + Ökologische Aufwertung heute intensiv genutzter Bereiche



Natürlich

Schon heute spielt die Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen eine wichtige Rolle. Moderne Abbaumethoden sind ein Gewinn für die Natur, die Wirtschaft und die Gesellschaft. Durch eine der Nachhaltigkeit verpflichtete Kies- und Sandgewinnung entstehen neue Chancen für die Naturentwicklung.

Unsere Transportbetonbetriebe liefern Ihren Beitrag zu nachhaltigem Bauen in der Form eines wachsenden Angebots an umweltfreundlichen Zutaten und einer äußerst effektiven Logistik. Mit neuen Produkten und Konzepten wird tatsächlich nachhaltig gebaut.

Grüner Beton - Geht das?

Ja, unser innovativer Next Step! Betonmörtel besteht aus 55 -100 % Recyclingmaterial, je nach Kundenwunsch. Mit einem CO₂-armen Bindemittel wird die Herstellung des Produkts abgerundet. Die Herstellung eines CO₂-neutralen Betons entspricht dem Nachhaltigkeitsgrundsatz der [REDACTED]. Hier werden die anfallenden CO₂-Emissionen bei Herstellung des Produktes durch den Kauf von CO₂-Gutschriften ausgeglichen ([REDACTED]). Ökostrom und Brauchwassernutzung sind ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeit unseres Unternehmens.

Die Erschließung neuer Standorte erfolgt ebenfalls entsprechend des Nachhaltigkeitsprinzips. Das Ideen- und Entwicklungskonzept Kervendonker See bietet dazu neue innovative Potenziale.

Umwelt-Engagement für eine ökologisch nachhaltige Entwicklung.

UMWELT, GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT

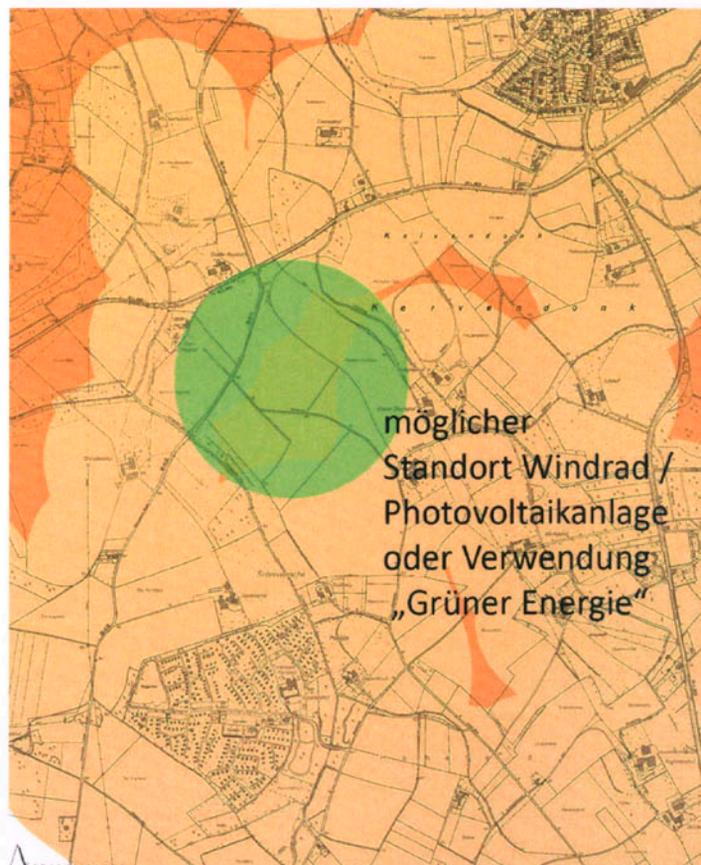
Der Standort Kervendonker See soll ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens gestaltet werden. Von der Kiesgewinnung bis zur späteren Freizeitnutzung des Standortes steht alles im Zeichen

Grüne Investition in die Zukunft.

Zur Energieversorgung des Betriebsstandortes mit Aufbereitungsanlage und Schwimmbagger ist geplant ein Windrad oder eine Photovoltaikanlage zu errichten, die große Teile des Energiebedarfs der Anlage deckt. Sollten günstige Wetterbedingungen zu einer größeren Energieproduktion führen, als die Anlage diese benötigt, kann dieser Strom in das öffentliche Netz, ggf. in Kooperation mit den Stadtwerken Keveler, eingespeist werden.

Am Standort Kervendonker See wird somit das erste zum Teil mit regenerativer Energie betriebene Kieswerk entstehen. Das Prinzip des Null-Energie-Kieswerkes soll den Bürgern in einem Info-Zentrum am Kieswerk selbst erläutert werden.

Starten Sie mit uns in ein neues Zeitalter der Kiesgewinnung.



NATURNAHES FREIZEITERLEBNIS



Der Kervendonker See bleibt zum größten Teil der ruhigen Erholung überlassen. Attraktive Sitzgelegenheiten mit Aussichtspunkten laden zum Verweilen und Genießen ein. Durch einen Seerad- und Wanderweg, der an die umliegenden überregionalen Radwege angeschlossen ist, wird das Gewässer erlebbar gemacht.

Ein Badestrand am Nordufer des Gewässers mit weißem Sandstrand und einer angrenzenden Liegewiese wird touristischer Anziehungspunkt werden.



Camper sind naturverbundene Menschen. Beim Naturcamping am Kervendonker See wird deshalb die naturnahe Gestaltung der Plätze groß geschrieben. Die Stellplätze fügen sich harmonisch in die vielfältige Bepflanzung des Platzes ein. Der nahegelegene Badestrand wird Anziehungspunkt für die Campinggäste.



Der Naturcampingplatz versorgt sich selbst mit Energie. Das heißt, das geplante Windrad oder die Photovoltaikanlage liefern die nötige Energie zur Versorgung des Platzes. Gleichzeitig sorgen eine Wärmepumpe und die Brauchwassernutzung für eine **ökologisch nachhaltige Bewirtschaftung.**

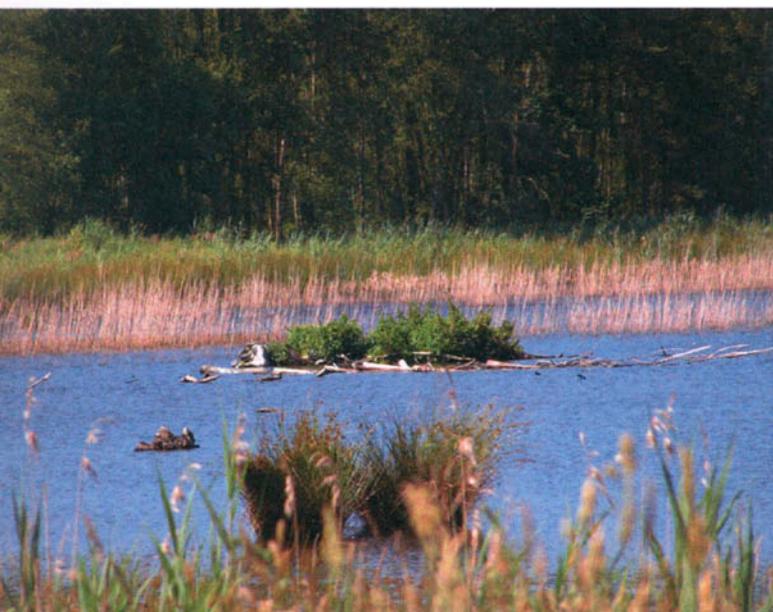


Der Natur ihren Lauf lassen...

Am Rande des Gewässers werden Hecken und lockere Gehölzgruppen aus heimischen Laubgehölzen angepflanzt. Im Wasserwechselbereich können sich durch Initialpflanzungen ökologisch wertvolle Weidengebüsche und Röhrichte ansiedeln und etablieren.

Natürliche Sukzessionsprozesse sorgen für eine selbstständige Ausbreitung der Gehölze. Durch die freie Entwicklung entstehen fließende Übergänge zwischen den unterschiedlichen Lebensräumen, die ein Abgrabungsgewässer bieten kann.

Terrestrische, semiaquatische und aquatische Lebensräume bieten einer großen Anzahl unterschiedlichster Tierarten einen attraktiven Lebensraum.



NATÜRLICH- NACHHALTIG-ÖKOLOGISCH

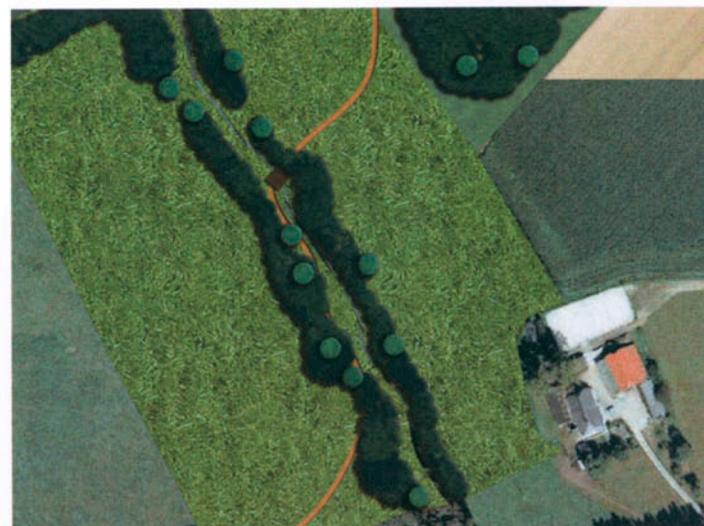
Der neue Lebensraum „Kervendonker See“ bietet wassergebundenen Vogelarten Nahrung und neue Habitate.

Auch verschiedene gefährdete Amphibienarten finden an den Ufern und den Flachwasserzonen des Sees eine neue Heimat, die ihnen die vorherigen Ackerflächen nicht bieten konnten.

Wunderschöne Libellen werden den neuen Lebensraum „Kervendonker See“ ebenfalls für sich in Anspruch nehmen.

Im Rahmen der Neugestaltung des Abgrabungsbereichs ist geplant einen Teilabschnitt der westlich gelegenen Vorse-laerer Ley zu renaturieren. Hier kann durch Entfesselung des Gewässerverlaufs, durch eine naturnahe Ufergehölz-bepflanzung und eine extensive Grünlandbewirtschaftung eine wesentliche Strukturverbesserung des Fließgewässers erreicht werden.

Entwicklung neuer Lebensräume.





Ferien am Wasser

sind immer attraktiv.

So oder ein bißchen anders könnten sie aussehen die Ferienhäuser auf dem Wasser.

Jeder Gast hat seinen eigenen Steg und kann natürlich die einzigartige Aussicht auf den Kervendonker See genießen.

Auch hier prägt der Null-Energie-Gedanke die Planung. Alle Ferienhäuser versorgen sich, wenn günstige Witterungsbedingungen es zulassen, selbst mit Strom.

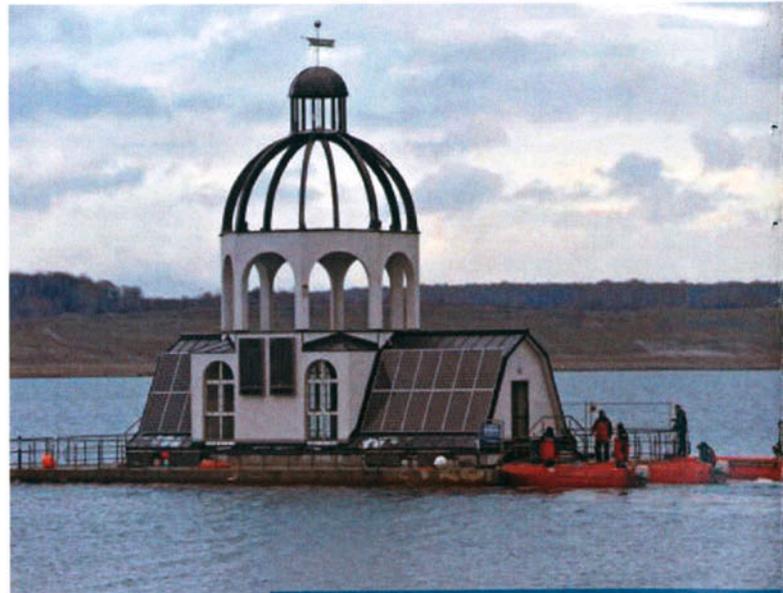


Kirche mal anders.

Ob schwimmende Kirche oder ein Kirchenboot - beides ein besonderes Erlebnis für die Gläubigen.

Der Wallfahrtsort Kevelaer liegt in der Nähe des Kervendonker Sees.

Warum also nicht einmal eine Messe in einer schwimmenden Kirche oder auf einem Kirchenboot erleben?





Neue Freizeitmöglichkeiten

für die Region. Das bietet der Kervendonker See.

Das können zum Beispiel sein:

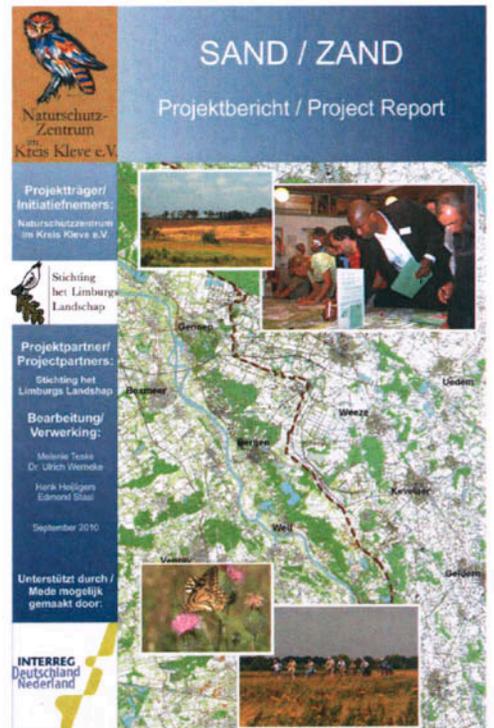
- Rad- und Wanderwege mit E-Bike Ladestationen für unbegrenzten Fahrspaß
- Vielfältige Wassersportmöglichkeiten wie Kanu fahren und Segeln

Die Freizeitangebote sollen frühzeitig hergestellt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Anknüpfung an das Projekt Sand / Zand

Ziel des Projektes Sand / Zand ist die Erstellung grenzüberschreitender Konzepte zur naturtouristischen Nutzung und Einbindung von bestehenden Abgrabungen sowohl auf deutscher und niederländischer Seite in die umgebende Landschaft. Im Rahmen dieses Projektes ist im Bereich des Kervendonker Sees und seiner angrenzenden Gewässer „Vernetzung“ als Schwerpunktentwicklung vorgesehen.

Hier soll eine ökologische, touristische und landschaftliche Vernetzung der Einzelseen geschaffen werden.



Das Ideen- und Entwicklungskonzept Kervendonker See:
Natürlich - Nachhaltig - Ökologisch.
IHRE IDEEN sind uns herzlich willkommen.

Stück für Stück zu einem kleinen ökologischen Fußabdruck



So wie ein Strandläufer Fußabdrücke im Sand hinterlässt, so hinterlässt jeder Mensch einen ökologischen Fußabdruck. Dies gilt auch für die Abgrabung von Baurohstoffen. Die Abgrabungen durch Siemes erfolgen mit so wenig Störung für die Umwelt wie möglich und kombinieren Rohstoffgewinnung mit Naturentwicklung und Erholungsmöglichkeiten, sodass die Umgebung davon profitieren kann.

Bildnachweis:

Titel:
dksb-lb.de (Mädchen); Lange GbR (See); landschaftsfotos.eu (Windrad); motor-talk.de (Förderband); murgtal.org (Junge mit Fernglas)

Inhalt:
Lange GbR (SS. 1,2,4,5 Mitte, 7, 8), coburg.ihk.de (S. 3); wie-sie-schnell-gesund-abnehmen.com (S. 5); berghoteltirol.de (S. 5); welt-weit-weg.com (S. 6); fotocommunity.de/focuspannonia (S. 7); grauer-kranich.de (S. 8); fotocommunity.de/Thomas Ch. Zimmermann (S. 8); steeltec37.com (S. 9), Kirche Vineta/ dpa (S. 9); roseversand.de (S. 10); nz-kleve.de (S. 10)

Gestaltung Broschüre:

Ingenieur- und Planungsbüro Lange GbR
www.langegb.de

